ERBUD SA

02-819 Warszawa, ul. Puławska 300 A
tel. +48 22 548 70 00, fax +48 22 548 70 02
e-mail: info@erbud.pl, www.erbud.pl

Warschau, den 03.03.2015

PRESSEMITTEILUNG

FINANZERGEBNISSE DER GRUPPE ERBUD 1.-4.QUARTAL 2014

REKORDEINNAHMEN VON 1,7 Mrd. PLN, ZWEISTELLIGES GEWINNWACHSTUM

Erbud Gruppe: Rekordwachstum bei der Umsätzen und zweistelliger Gewinnwachstum im 2014, weitere Steigerung des Volumens des Hoch-, Straßen-, Ingenieur- und Energiebaus in der Perspektive

Konzernzahlen der Gruppe Erbud nach IFRS

Mio. PLN	1.Q 2014	4.Q 2013	Änderung zum Vorjahr	2014	2013	Änderung zum Vorjahr
Umsatz	556,5	399,0	*+39,5%*	1 693,8	1 223,6	*+38,5%*
EBIT	17,5	12,0	*+45,6%*	43,7	32,7	*+34%*
EBIT-Marge	3,14%	3,01%	-	2,6%	2,7%	-
Netto-Gewinn	12,4	7,5	*+64,7%*	27,97	18,1	*+54,7%*
Finanzmittel am Ende der Periode	-	-		209,3	124,6	*+68%*

Die Ergebnisse für 2014 lagen im Rahmen unserer Erwartungen: wir verzeichneten einen Rekordumsatz von 1,7 Mrd. PLN und EBIT von 44 Mio. PLN. Dies ermöglichte, einen Konzerngewinn von 28 Mo. PLN netto zu erreichen. Unsere Kern-Geschäftsbereichen, d.h. Hochbau, Straßenbau und Bau für den Energiesektor erfüllten den angenommenen Plan und zeigten die zweistelligen Gewinnsteigerungen - sagte Herr Dariusz Grzeszczak, Geschäftsführer der Erbud SA. *Das ist ein gutes Ergebnis für das 25-jährige Bestehen des Unternehmens, welches in diesem Jahr gefeiert wird* - betonte der Geschäftsführer.

WEITERE REKORDUMSÄTZE DER ERBUD GRUPPE

Im 4. Quartal 2014 stieg der Konzernumsatz **um 39,5% im Jahresvergleich** bis zum Wert von **556,5 Mio. PLN**. Seit Jahresbeginn hatte die Gruppe ERBUD Erträge von **1 693,8 Mio. PLN, d.h. einen Anstieg von 38,5% gegenüber dem Vorjahr**, was die Folge der höheren Umsätze im Hochbau im Inland (um 52,5% y-o-y), im Straßenbau – ein Anstieg von 67% y-o-y und Energiesektor - eine Steigerung von 12,5% y-o-y, war. Die Bauindustrie wuchs im 2014 nur um 3,6% im Vorjahresvergleich.

2014 ist ein besonders erfolgreiches Jahr für die ERBUD Gruppe. Der Baumarkt stieg in diesem Jahr um weniger als 4%, indem ERBUD eine Steigerung von Einnahmen um fast 40% erreichte. Das zeigt unseren Wettbewerbsvorteil in der Branche und Zukunftspotenzial an – sagte Herr Grzeszczak.

ZWEISTELLIGES GEWINNWACHSTUM

Das EBIT der Gruppe im 4.Quartal 2013 belief sich auf **17,5 Mio. PLN**, was eine **Steigerung von 45,6%** gegenüber dem Vorjahr und eine **Betriebsmarge von 3,14%** bedeutet. Aufgelaufen im Jahr erzielte der Konzern ein EBIT von **43,7 Mio. PLN, d.h. eine Steigerung von 34% y-o-y.** Die EBIT-Marge betrug **2,6%.**

Im 2014 gab der Hochbau im Inland 21,2 Mio. PLN zum Konzernergebnis zu, d.h. einen Anstieg von 32,2%, Straßenbau gab 5,6 Mio. zu, d.h. eine Steigerung von 20,5% y-o-y, und die Energie-Segment erzielte EBIT von 3,7 Mio. PLN, was eine Steigerung von 110,6% y-o-y bedeutet. Im Bauentwicklung-Segment verzeichnete der Konzern im Berichtszeitraum einen einmaligen Gewinn aus Investitionsbewertung (zum beizulegenden Zeitwert) bei der Umsetzung des Projekts Deptak in Poznań, der erhöhte des Konzern-EBIT um 7,2 Mio. PLN. Der Beitrag des gesamten Segmentes zu den konsolidierten Ergebnissen betrug 9,3 Mio. PLN seit Jahresbeginn.
Der Nettogewinn der Gruppe im 4.Quartal 2014 stieg um **64,7% im Jahresvergleich** und belief sich auf **12,4 Mio. PLN.** Aufgelaufen im Jahr verzeichnete der Konzern einen **Nettogewinn von 27,97 Mio. PLN**, d.h. **eine Steigerung von 54,7% im Jahresvergleich.** Die Nettomarge war **1,65%.**

ÜBER 200 MIO. PLN IN BAR UND AUFTRAGSBESTAND VON 1,6 MRD. PLN

Am Ende Dezember 2014 hatte der Konzern **209,3 Mio. in bar,** was **einen Anstieg von 68% im Vorjahresvergleich** bedeutet und verfügbaren Bank- und Versicherungslinien über einen Gesamtbetrag von 878 Mio. PLN.

Die Gruppe verfügte über ein Auftragsportfolio von rund 1,56 Mrd. PLN, wovon für die Realisierung im laufenden Jahr **etwa 1,35 Mrd. PLN** geplant ist. Im Januar und Februar d.J. unterzeichnete der Konzern weitere 5 Verträge über einen Gesamtbetrag von 250 Mio. PLN. Die wichtigsten Abnehmerbranchen im Portfolio sind: Büros (21,6%), Handel (23,7%), Energie (9,6%), Krankenhäuser (8,5%), öffentliche Einrichtungen (5,7%) und Wohnbau, sowie (8,1%), Engineering- (17,6%) und Straßenbau-Projekte (2,4%). Elf Prozent des oben genannten Portfolios bilden öffentliche Investitionen, d.h. einen Rückgang von 21% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2013. Projekte im Wert von zirka 450 Mio. sind derzeit in Verhandlungen.

Der Auftragsbestand im Wert von 1,35 Mrd. PLN für die Ausführung im laufenden Jahr ist eine gute Prognose für das Umsatzpotenzial des Unternehmens für das ganze Jahr 2015. Es ist auch eine gute Ankündigung für die Gewinne des Unternehmens im laufenden Jahr **-** sagte der Geschäftsführer Grzeszczak.

ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN FÜR 2015

In diesem Jahr sieht der Vorstand die Möglichkeiten für weitere Entwicklung im Bereich Hochbau, Ingenieur- u. Straßenbau sowie im Energiesegment. Am Ende 2014 war das Auftragsbuch des Hochbausegments mit 1 Mrd. PLN gefüllt und davon zur Ausführung im laufenden Jahr etwa 891 Mio. PLN bleibt. Neue Büro- und Gewerbeprojekte werden verhandelt. Ingenieur- u. Straßenbau-Segment trat ins 2015 mit einem Portfolio von Aufträgen von 310 Mio. PLN ein, gegenüber 95,9 Mio. PLN im Vergleichszeitraum des Jahres 2014

Der Geschäftsbereich Energie begann laufendes Jahr mit einem Auftragsportfolio von 148,3 Mio. PLN. Der Vorstand plant weitere Expansion des Segments und Steigerung des Auftragsvolumens. Das Energie-Segment wird die Beteiligung an Projekten im Bereich Wartung und Modernisierung des Energiesektors sowie Bau für Erneuerbare-Energien polenweit erhöhen.

Das Bauentwicklung-Segment wird sich im laufenden Jahr unter anderem auf die Umsetzung des kommerziellen Projekts in Poznań konzentriert. Die Frist für die Einholung einer Nutzungsgenehmigung und die Eröffnung des Einkaufszentrums ist für 2015 vorgesehen. Darüber hinaus bereitet das Unternehmen ein Wohnprojekt in Warschau vor, was in den kommenden Jahren zu höheren Gewinnen führen sollte.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Agnieszka Głowacka
Erbud S.A.
Tel. (+48) 22 548-70-10
E-Mail: agnieszka.glowacka@erbud.pl